

Abiturienten mit Flügeln

67 Göttenbach-Schüler erhielten Reifezeugnis

Für 67 Schülerinnen und Schüler des Göttenbach-Gymnasiums begann mit dem Erhalt der Abitur-Zeugnisse ein neuer Lebensabschnitt.

IDAR- OBERSTEIN. Einen neuen festlichen Rahmen hat das Göttenbach-Gymnasium, das ja wegen der Sanierung über weite Teile noch eine Baustelle ist, für die Überreichung der Reifeprüfungs-Zeugnisse gefunden: In der nahe gelegenen Messehalle, wo auch anschließend der Abi-Ball stattfand, wurden 46 Abiturientinnen und 21 Abiturienten in den „Ernst des Lebens“ entlassen.

„Für viele von euch wird es in den kommenden Monaten einschneidende Veränderungen geben“, bereitete Schulleiterin Angelika Gröneveld-Olthoff die Göttenbach-Gymnasiasten vor und zitierte ein indisches Sprichwort: „Solange Kinder klein sind, gib ihnen tiefe Wurzeln. Wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flü-

gel.“ Die Schulleiterin sprach die Hoffnung aus, dass die Wurzeln, die den Absolventen von Eltern und Göttenbach-Gymnasium gegeben wurden, sie für den Weg in die Freiheit entscheidend ausgestattet haben. Als besonders erfreulich wertete Gröneveld-Olthoff, dass immerhin 12 der 67 Abiturienten bei ihrem Notendurchschnitt eine „1“ vor dem Komma vorweisen können.

Einige „Anstöße“ gab Studienleiter Andreas Guth den entlassenen Schülern mit auf den Weg. Anstand, Bildung, Information, Training, aber auch Unruhe und Reflexion waren die Schlüsselbegriffe, unter die Guth seine Ansprache stellte – deren Anfangsbuchstaben zusammen das magische Wort „Abitur“ ergaben. Das entsprechende Dokument der Hochschulreife überreichten anschließend Schulleiterin Angelika Gröneveld-Olthoff und MSS-Leiter Berthold Gregor.



Die glorreichen Zwölf: Genau ein Dutzend Abiturientinnen und Abiturienten durften sich bei der Durchschnittszensur ihres Reifezeugnisses über eine „1“ vor dem Komma freuen. ■ Foto: Greber

Ebenso wie die Schulleiterin griff auch Schulleitersprecher Michael Dietz auf die Metapher von den Wurzeln zu rück und den Flügeln, mit denen von nun an neue Räume und Erfahrungen zu erobern seien. „Stochert nicht in der Asche, sondern entzündet eure eigene Flamme“, gab er den Abiturienten mit auf den Weg. Schülersprecherin Nadin Rabaa, bei der im nächsten Jahr die Reifeprüfung ansteht, fand in ihrem Grußwort, dass das Leben als Schüler gar nicht so schlecht sei, aber dass es bei allen Unwägbarkeiten und Mühen, wie etwa die Wäsche zu waschen oder den Kühlschrank selber auffüllen zu müssen, auch seinen Reiz habe, das Leben nun selber in die Hand zu nehmen. „Das Abitur ist der Schlüssel zur Welt“, rief sie ihren scheidenden Schulkameraden optimistisch hinterher.

In einer ebenso humorvoller wie unterhaltsamen Abiturrede blickten Julian Hoeb-

67 Jungen und Mädchen verlassen die Bein

Der größte Teil der erfolgreichen Göttenbach-Abiturienten kommt aus Idar-Oberstein

IDAR- OBERSTEIN. Folgende Schüler erhielten ihr Reifezeugnis: Carina Allgayer, Clarissa Denise Clemens, Alexander Conrad, Nina Isabel Effgen, Patricia Isabel Fischer, Georg Frischbuter, Theresa Fuhr, David Gemmel, Niklas Lennart Dietz, Michael Göthner, Saskia Gregor, Christina Sarah Hartwich, Kim Jasmin Heide, Christiane Hertwig, Julia Hüster, Carolin Junker, Michaela Kern, Isabell

Kuschma, Annkathrin Lehmann, Carolin Mannweiler, Thanh Hang Nguyen, Anita-Kim Phung Nix, Leyla Özen, Marian Tobias Rieg, Jens Rödel, Eva-Maria Schitteck, Benedict Schmidt, Lisa-Kristin Schmidt, Angela Schmitt, Helena Schönweiler, Vanessa Schug, Danica Charlotte Schukat, Verena Clarissa Späth, Lukas Stolz, Thorsten Stützel, Elena Uebel, Anna Elisa Wedekind, Niklas Andreas Wögerbauer, Elena

Zehm, Christian Ziegel (alle Idar-Oberstein), Esther Bank, Carolin Dalheimer, Angelina Martina Dusek, Anna Dorothea Prinz, Pascal Schäfer (alle Niederwörresbach), Anna Marie Göttert (Kempfeld), Antonina Hettlinger, Larissa Müller, Lisa Marie Purper, Markus Michael Purper, Markus Michael Winkers (alle Mittelreidenbach), Julian Paul-Arno Hoebbel, Angelina Sabrina Maurer, Katja Julie Loch, Alexander Kniss, Rouven

Wachhaus (alle Herrstein), Laura Jakoby (Sien), Lisa-Marie Jansen, Katharina-Elena Loch (Oberreidenbach), Annemarie Kessler (Hottenbach), Michelle Kohl, Jermaine Tremayne Kosslick (Fischbach), Julia Lauerburg (Dickesbach), Peter Lindecke (Kirschweiler), Laura Salzäuler (Sonnenschied), Daniela Schmidt, Lina Schmidt (beide Sonnenberg-Winnenberg) und Tobias Schwarz (Frauenberg).

bel, Elisa Wedekind und Tobias Schwarz auf ihre Göttenbach-Jahre zurück, wobei es, wie Julian Hoebbel gleich zu Beginn gestehen musste, an die ersten Jahre gar keine Erinnerungen mehr gibt. Umso deutlicher hatten sich dafür

aber offenbar gewisse Erlebnisse der Folgezeit ins Gedächtnis eingebrannt, wie etwa die Skifreizeit, Klassenfahrten nach Berlin oder Köln oder auch das Grillfest zum Schuljahresausklang oder der gemeinsame Autokorso mit

den Heinzenwieslern nach dem mündlichen Abi.

Für einen etwas ungewöhnlichen musikalischen Rahmen sorgte Bettina Wegmann, die in unterschiedlichen Besetzungen mit ihren Schülern ausschließlich Musik aus dem

20. Jahrhundert zu Gehör brachte, sodass sich zumindest auf der klinglichen Ebene so mancher ziemlich schräge Ton von Hindemith und Orff bis hin zu Candelas „Schöne neue Welt“ in den feierlichen Rahmen mischte. (jst)

Im Detail

Die ausgezeichneten Schüler

Den Preis der Ministerin als beste Abiturientin erhielt Michaela Kern; als Beste in ihren jeweiligen Leistungskursen wurden Antonia Hettinger (Chemie), Laura Salzäuler (Biologie) und Alexander Kniss (Mathematik, Physik) ausgezeichnet. Über ein Eisner-Abitur konnten sich Carina Allgayer, Christiane Hertwig, Antonia Hettinger, Julia Hüster, Michaela Kern, Alexander Kniss, Leyla Özen, Jens Rödel, Laura Salzäuler, Tobias Schwarz, Anna Elisa Wedekind und Elena Zehm freuen. Den Pierre de Coubertin-Preis für herausragende Leistungen im Sport bekamen Carolin Mannweiler, Than Hang Nguyen, Lisa Schmidt, Daniela Schmidt, Markus Michael Winckers, Niklas Andreas Wögerbauer und Laura Jacoby ausgezeichnet, für besondere Leistungen in Musik Clarissa Denise Clemens, Georg Frischbuter, Michaela Kern, Michelle Kohl, Benedict Schmidt und Thorsten Stützel. Verdient als Mediatorinnen machten sich Clarissa Denise Clemens, Patricia Fischer, Christina Hartwich, Laura Jacoby, Michaela Kern, Michelle Kohl, Larissa Müller, Vanessa Schug und Elena Zehm.